



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen



PROGRAMM FÜR LEBENSLANGES LERNEN

Kreativität und Innovation

EUROPÄISCHE ERFOLGSGESCHICHTEN



Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Das Programm für lebenslanges Lernen

Europäische Preise für lebenslanges Lernen in den Bereichen Kreativität und Innovation

- 5 Comenius – Schulbildung
- 6 Erasmus – Hochschulbildung
- 7 Grundtvig – Erwachsenenbildung
- 8 Leonardo da Vinci – Berufsbildung
- 9 Sprachen
- 10 Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Kreativität und Innovation durch lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen sowie die Förderung von Kreativität und Innovation sind zwei der Hauptprioritäten, die die Europäische Kommission in ihrer strategischen Vision für allgemeine und berufliche Bildung bis 2020 entwickelt hat. Das Jahr 2009 wurde zum Europäischen Jahr für Kreativität und Innovation erklärt, um die Wichtigkeit der beiden Bereiche für die Zukunft Europas hervorzuheben. Das Jahr soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Kreativität und Innovation für die persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung schärfen, die politische Debatte anregen, zur Verbreitung bewährter Praktiken beitragen und Bildung und Forschung nachhaltig fördern.

Kreativität und Innovation sind zwei Konzepte, die sich gegenseitig bereichern. Während es bei Kreativität um Denken und Handeln mit originellen und wertvollen Ergebnissen geht, zielt Innovation auf die praktische Umsetzung der kreativen Ideen zum Wohl unserer Gesellschaft ab.

Der heutige Arbeitsmarkt erfordert neue Fähigkeiten und Kenntnisse. Das Programm für lebenslanges Lernen bietet seinen Teilnehmern wichtige Unterstützung beim Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen. Schüler, Studierende, erwachsene Lernende, Lehrkräfte, Ausbilder und Auszubildende verfügen über ein großes Potenzial im Hinblick auf die Förderung von Kreativität und Innovation. Dadurch, dass sie an länderübergreifenden Aktivitäten teilnehmen, tauschen sie sich über unterschiedliche Ansichten und Ansätze hinsichtlich Lernen, Lehren und Ausbildung aus.

Seit 2007 werden mit den Europäischen Preisen für lebenslanges Lernen jedes Jahr die herausragendsten, von der Europäischen Union geförderten Projekte in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung gewürdigt. Ich freue mich, in dieser Broschüre die Siegerprojekte 2009 vorstellen zu können. Ich hoffe, dass diese Erfolgsgeschichten die Bürger und Bürgerinnen Europas dazu ermutigen, Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung wahrzunehmen, und dass Institutionen und Interessengruppen im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen innovative und kreative Projekte vorschlagen, die einen Beitrag zur Modernisierung von Bildungs- und Ausbildungssystemen in Europa leisten.



A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'O' followed by a few loops and a horizontal stroke.

Odile Quintin

*Generaldirektorin für Bildung und Kultur
der Europäischen Kommission*

Das Programm für lebenslanges Lernen

4 |

Die Entwicklung von Kompetenzen und Qualifikationen mit Hilfe hochwertiger Systeme für allgemeine und berufliche Bildung ist ein grundlegendes Element der Strategie Europas, den Herausforderungen der Globalisierung, des technischen Fortschritts und der Überalterung der Gesellschaft zu begegnen. Wissen, Fachkenntnisse und Kompetenz sind für den Erfolg von Individuen auf dem Arbeitsmarkt und für die Steigerung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Lebenslanges Lernen ist der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung und wirtschaftlichem Erfolg.

Das Programm für lebenslanges Lernen unterstützt länderübergreifende Aktivitäten in der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa. Mit einem Budget von sieben Milliarden Euro für den Zeitraum von 2007 bis 2013 bietet es Teilnehmern die Möglichkeit, in jeder Phase ihres Lebens europaweit interessante Bildungs- und Weiterbildungsangebote zu nutzen;

außerdem unterstützt es Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und -systeme, ihre Modernisierung voranzutreiben.

Mit den **Europäischen Preisen für lebenslanges Lernen** werden seit 2007 hervorragende Projekte in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung in Europa ausgezeichnet, um auf diese im Rahmen der europäischen Programme für allgemeine und berufliche Bildung geförderten Projekte und Aktivitäten besonders aufmerksam zu machen. Diese Beispiele für bewährte Praktiken sind echte „Erfolgsgeschichten“ und sollen Individuen und Organisationen zum Nachahmen anregen.

Im Jahr 2009, dem Europäischen Jahr für Kreativität und Innovation, gehen die Preise für lebenslanges Lernen an Kooperations- und Mobilitätsprojekte in Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci, Grundtvig, Sprachen und IKT, die besonders wirkungsvolle, kreative und innovative Ergebnisse vorweisen können. Die hier vorgestellten 18 europäischen Erfolgsgeschichten erhielten Auszeichnungen in Gold, Silber oder Bronze.



Comenius Schulbildung

| 5

Ziel der multilateralen Comenius-Projekte ist die Entwicklung, Förderung und Verbreitung hervorragender pädagogischer Praktiken für den Schulunterricht. Hauptergebnisse der Projekte sind neue Ausbildungsseminare für Lehrer, Anleitungsmaterialien und neue Lehrpläne für die Lehrererstausbildung. Comenius-Netzwerke fördern die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und -organisationen. Sie sollen innovative Verfahren in Themenbereichen fördern, die für die Schulbildung in Europa besonders wichtig sind.



Der lernende Lehrer

**Barn- och ungdomsförvaltningen – Kinder- und Jugendbehörde
Karlstad, SCHWEDEN**

Die Qualität der Lehrer ist der wichtigste innerschulische Faktor, der die Leistung der Schüler beeinflusst. Das Netzwerk konzentrierte sich auf die im Wandel befindliche Rolle europäischer Lehrkräfte vom statischen, „allwissenden“ zum dynamischen, „lebenslang lernenden“ Lehrer. Es wurden Lehrmaterialien entwickelt sowie Konferenzen, Seminare und Kurse organisiert, die Lehrkräfte beim Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten unterstützten. Ihr innovativer Ansatz trägt zu einer erfolgreichen Transformation von Bildung auf europäischer Ebene bei.

<http://www.learningteacher.org/>

DAF Südost – ein Netzwerk für Deutschlehrer in Süd-, Südost- und Osteuropa

**Ellinogermaniki Agogi – griechisch-deutsche Sprachschule
Pallini Attikis, GRIECHENLAND**



DAF Südost ist eine Online-Gemeinschaft für Lehrer für Deutsch als Fremdsprache in Süd-, Südost und Osteuropa. Sie bietet Lehrern Zugang zu neuen Ideen und Lehrmaterialien und gibt ihnen so die Möglichkeit, ihre Kreativität und Innovativität im Lehralltag zu entfalten. Die Plattform entwickelt sich stetig weiter und ist eine nützliche Informationsquelle für Lehrer. Der Kreis ihrer Nutzer und Mitglieder geht mittlerweile über die ursprünglichen Zielländer hinaus.

<http://www.daf-netzwerk.org/>



DIE GOLDENEN 5: Eine pädagogische Intervention

**Universidad de Sevilla
Sevilla, SPANIEN**

Schüler haben häufig das Gefühl, dass ihnen der Schulbesuch aufgezwungen wird und nutzlos ist. Die Goldenen 5 helfen Lehrern bei der Motivation der Schüler, indem eine inspirierende Atmosphäre im Klassenzimmer geschaffen wird. Das Programm unterstützt Lehrer dabei, schwierige Situationen im Unterricht zur Stärkung der Selbstkompetenz der Schüler zu nutzen und auf Vielfalt, mangelnde Motivation und Probleme einzugehen. Im Rahmen des Projekts wurden eine Reihe von Arbeitsinstrumenten und -ressourcen sowie ein Netzwerk geschaffen, in dem Lehrer aktiv Erfahrungen austauschen und neue Motivation erlangen können. Einen Trainingskurs zu den Goldenen 5 gibt es seit 2005.

<http://www.golden5.org/>

Erasmus Hochschulbildung

- 6 | Das Erasmus-Programm bietet bekanntlich viele Möglichkeiten, im europäischen Ausland zu studieren oder Praktika zu absolvieren. Es wendet sich außerdem an Hochschullehrer, Mitarbeiter von Unternehmen und Hochschulmitarbeiter, die im Ausland lehren möchten oder an einer Weiterbildung interessiert sind. Im Rahmen des Programms werden auch thematische Netzwerke und Projekte zur Lehrplanentwicklung rund um allgemeine Kooperationsthemen gefördert, an denen zahlreiche Hochschuleinrichtungen in ganz Europa beteiligt sind, die innovativ sind und das Lernen voneinander fördern.



CLIOHnet – Schaffung von Verbindungen und innovativen Überblicken, um historische Perspektiven in der europäischen Kultur zu erweitern

**Università di Pisa
Pisa, ITALIEN**

CLIOHnet ist ein innovatives Geschichtsnetzwerk mit über achtzig Universitäten und anderen Partnern in ganz Europa. Das Projekt fördert ein kritisches Geschichtsbewusstsein und ist daher überaus wertvoll für Akademiker, Lernende jeden Alters und die europäischen Bürger allgemein. Darüber hinaus führte das Projekt zur Entstehung des Online-Forschungsnetzwerkes CLIOHRES.net, das eine Bibliothek geschichtlichen Wissens geschaffen hat und der europäischen Geschichte eine neue, länderübergreifende Dimension verleiht.
<http://www.clioh.net/>

Bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt mit Erasmus

**Università della Calabria
Arcavacata di Rende, ITALIEN**



Ziel der Universität ist die Bekämpfung der überaus hohen Jugendarbeitslosigkeit in Süditalien durch die Vermittlung ihrer Studenten in Unternehmenspraktika. In Zusammenarbeit mit neun anderen italienischen Universitäten fördert das Büro für internationale Beziehungen der Universität aktiv von Erasmus finanzierte Auslandspraktika. Die Datenbank des Projektes erleichtert die Suche nach Unternehmen und anderen Praktikumsplätzen im europäischen Ausland und hilft vielen jungen Menschen, eine interessante Praktikumsstelle zu finden.
<http://www.unical.it/>



Erasmus-Mobilität und das Programm Jugend in Aktion

**Akdeniz Üniversitesi
Antalya, TÜRKEI**

Seit ihrem Beitritt zum Erasmus-Programm 2003/2004 hat die Universität über 180 Abkommen mit anderen Hochschuleinrichtungen in Europa geschlossen, um die Mobilität von Studierenden und Lehrpersonal zu erhöhen. Sie hat ein proaktives Büro für internationale Beziehungen eingerichtet, das Austauschstudenten unterstützt und zudem auf die Erfahrungen von Studierenden zurückgreift, die im Rahmen des Programms Jugend in Aktion am Europäischen Freiwilligendienst teilgenommen haben.
<http://www.akdeniz.edu.tr/>

Grundtvig Erwachsenenbildung

| 7

Der Schwerpunkt des Grundtvig-Programms liegt auf den Lehr- und Lernbedürfnissen in der Erwachsenenbildung. Dank der multilateralen Projekte und Netzwerke bündeln die Einrichtungen und Organisationen der teilnehmenden Länder ihr Wissen und ihre Erfahrung und stärken die Verbindung zwischen den verschiedenen in der Erwachsenenbildung tätigen Akteuren in Europa. Aus dieser grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Erwachsenenbildung entstehen innovative Ergebnisse und Methoden von hohem europäischen Wert.



Integrative Unterrichtsmaterialien für Erwachsene: die Roma

**Dromo Kotar Mestipen – Verband der Roma-Frauen
Barcelona, SPANIEN**

Das EducaRom-Projekt wendet sich gegen die ungleiche Behandlung insbesondere von Frauen in der Gesellschaft und betont dabei die Wichtigkeit von Bildung, um Diskriminierung und Ausgrenzung überwinden zu können. Hervorzuheben ist, dass im Rahmen dieses Projekts erstmalig Lernmaterialien speziell für Roma-Frauen von Roma-Frauen von Organisationen in mehreren EU-Mitgliedsstaaten entwickelt und gestaltet wurden. Durch den für Austausch und Dialog geschaffenen Raum erhielten die Frauen mehr Gehör.
<http://www.dromkotar.org/>

E-Learning im Krankenhaus

**Die Berater – Unternehmensberatungs GmbH
Wien, ÖSTERREICH**



Das Projekt e-Learning während Krankenhausaufenthalten wendet sich an Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung, e-Learning-Schulungsleiter und Gesundheitsmanager, die Lernaktivitäten für Krankenhauspatienten entwickeln möchten. Computergestütztes Lernen macht Patienten unabhängig vom Zeit-/Raum-Faktor des herkömmlichen Präsenzunterrichts, während virtuelle Tools gemeinsame Lernaktivitäten ermöglichen. Diese können dabei helfen, mit Isolation umzugehen und die Rückkehr ins normale Leben zu erleichtern.
<http://www.ehospital-project.net/partners.htm>



EMMA – Europäisches Netzwerk für motivierende Mathematik für Erwachsene

**VOX – Nasjonalt Senter for Læring i Arbeidslivet/Nationales Zentrum für Lernen im Berufsleben
Oslo, NORWEGEN**

Es gibt viele Situationen im Alltag – nicht nur im Beruf – in denen mathematische Fähigkeiten gefragt sind. Zahlreiche Erwachsene in Europa verfügen jedoch noch immer über mangelhafte Kompetenzen, was grundlegende Rechenkenntnisse angeht. Das EMMA-Projekt stellt einen wertvollen Beitrag zur Überwindung dieses Problems dar. Es hat nicht nur das Bewusstsein für dieses Thema geschärft, sondern Forschern, Experten und Entscheidungsträgern darüber hinaus ein Austausch- und Diskussionsforum zur Verfügung gestellt, um die besten Strategien zur Verbesserung der Rechenfähigkeit von Erwachsenen in Europa zu ermitteln.
<http://www.statvoks.no/emma/>

Leonardo da Vinci Berufsbildung

8 | Die multilateralen Leonardo-da-Vinci-Projekte unterstützen den Austausch von Studierenden sowie die Entwicklung und den Transfer von Innovationen in der beruflichen Bildung. Dies wirkt sich nicht nur grundlegend auf die Qualität und die Transparenz der Systeme für allgemeine und berufliche Bildung in den einzelnen Ländern aus. Durch den Ideenaustausch und die unterschiedlichen kreativen Ansätze der verschiedenen europäischen Partner sind außerdem Innovationen entstanden. Von diesen Projekten profitieren Unternehmen, Sozialpartner und andere Vertreter der Berufswelt.



Europäisches Pädagogisches Austauschnetzwerk des Europäischen Verbandes ausbildender Zirkusschulen

École Supérieure des Arts du Cirque
Brüssel, BELGIEN

Im Rahmen dieses Projekts wurden auf europäischer Ebene Workshops für Zirkusexperten und ihre Schüler organisiert. Der Austausch über bewährte Praktiken resultierte in einem außergewöhnlichen Trainingsprogramm mit sieben, von mehreren pädagogischen Filmen begleiteten Modulen. Jedes dieser Module befasst sich mit den technischen Aspekten verschiedener Zirkusdisziplinen sowie dem Thema Sicherheit und Takelage. Die Ergebnisse des Projekts helfen nicht nur Lehrern und Ausbildern auf dem Gebiet der Zirkuskünste, sondern sind auch für Sportpädagogen von besonderem Interesse.

<http://www.fedec.net/>

POOLS – Entwicklung offener Online-Lernsysteme

Sabhal Mòr Ostaig – gälisches College in Schottland
Slèite, Großbritannien



Aus dem Pools-Projekt ist eine virtuelle Online-Gemeinschaft für Sprachlehrer in der Berufsbildung entstanden, die den Lehrern kreative und innovative, IKT-basierte Materialien zur Verfügung stellt – insbesondere für weniger weit verbreitete Sprachen wie Litauisch, Baskisch und Gälisch. Die Materialien auf der Website sind ohne urheberrechtliche Beschränkungen zugänglich und ermutigen zum gegenseitigen Austausch. Sie sind an individuelle Bedürfnisse anpassbar und inspirieren Lehrer, von schulbuchbasiertem Unterricht abzuweichen und neue Lehrmittel auszuprobieren.

<http://www.languages.dk/>



Smectra.net – Beratungs- und Weiterbildungsnetzwerk für kleine und mittlere Unternehmen

Overpar Solutions Est. – Koordination
Schaan, LIECHTENSTEIN

Das Smetra.net-Projekt fördert die Einführung von e-Learning in kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs). Die Innovativität und Kreativität des Projektes liegt in der Anwendbarkeit und dem praktischen Nutzen des aus den sechs Schritten Bedarfsanalyse, Konzeptentwicklung, Planung, Implementierung, Umsetzung und Evaluierung bestehenden Konzepts. Das Projekt ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die nachhaltige Wirkung einfacher Lösungen auf strategisch wichtige Zielgruppen und Sektoren.

<http://www.smectra.net/>

Der Alltag vieler Europäer wird zunehmend internationaler und damit mehrsprachiger. Ziel der multilateralen Sprachprojekte ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung von Sprachkenntnissen und die Förderung der Mehrsprachigkeit als Brücke zu anderen Völkern, Ländern und Kulturen. Im Rahmen dieser Projekte werden innovative Sprachlernmaterialien entwickelt, darunter Online-Kurse und Instrumente für Sprachtests. Darüber hinaus fördern sie das Sprachbewusstsein sowie den Zugang zu Ressourcen zum Sprachenlernen.



Barrierefreier Spracherwerb – ein für Erwachsene mit Lernschwächen entwickelter Ansatz

**Sverigefinska folkhögskolan – Institut für Erwachsenenbildung
Haparanda, SCHWEDEN**

Im Rahmen dieses Projekts wurde ein Ansatz für das Unterrichten von Englisch als Fremdsprache für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Lernschwächen entwickelt. „Englisch ohne Grenzen“ richtet sich an alle, die aus beruflichen Gründen, zum Spaß oder damit sie im Ausland kommunizieren können, Englisch lernen möchten. Der Kurs zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus und berücksichtigt die besonderen Bildungsbedürfnisse dieser Lerngruppe.

<http://www.englishwithoutfrontiers.com/>

EUROMOBIL II

**Université Michel de Montaigne Bordeaux 3
Pessac, FRANKREICH**



Dieses Projekt liefert multimediale Lernmaterialien für Tschechisch, Französisch, Polnisch, Portugiesisch und Rumänisch, die auf Videoaufzeichnungen in der jeweiligen Sprache basieren. Die Materialien sind für Lernende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen geeignet und bieten Austauschstudenten die Möglichkeit, sich auf ihren Aufenthalt im Ausland vorzubereiten.

<http://www.euro-mobil.org/>



Mission Europa – online in andere Kulturen eintauchen

**Radio France Internationale
Paris, FRANKREICH**

Dieses Projekt ermöglicht das Eintauchen in die Welt der Sprachen. Es beruht auf einem kreativen Ansatz zum Erlernen von Fremdsprachen und lädt dazu ein, gemeinsam mit einem virtuellen Charakter Aufträge in Frankreich, Polen und Deutschland auszuführen. „Mission Europa“ ist ein hervorragendes Beispiel, wie Technologie zur Förderung von kulturellem Bewusstsein und sprachlicher Vielfalt beitragen kann.

<http://www.mission europe.eu/>

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

10 |

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) verfügen über enormes Potenzial, was die Förderung kreativer und innovativer Kompetenzen anbelangt. Anhand der IKT werden neue Lernansätze entwickelt, wie beispielsweise der Einsatz von Simulationen und Erfahrungs- und Entdeckungslernen, die mehr Menschen ansprechen und die „digitale Kluft“ zwischen Menschen mit und ohne Zugang zu Technologien und den entsprechenden Fähigkeiten überwinden.



Konfliktlösung durch kulturelle Gestaltung als eine Bildungsdimension

Humak University of Applied Sciences
Helsinki, FINNLAND

Dieses Projekt wendete einen innovativen Ansatz an, um die vom brasilianischen Theaterregisseur Augusto Boal entwickelte Methode „Theater der Unterdrückten“ zu vermitteln. Eine Online-Lernplattform mit Videokonferenzen und auf Theateraufführungen basierenden Lehrmaterialien fungiert als „Forum-Theater“, wo das Publikum direkt interagiert und die Handlung des Stücks abändert. Das Projekt kombinierte das Knowhow von Kunstlehrern und IKT-Experten. Die Ergebnisse wurden in neun Sprachen veröffentlicht.
<http://www.actandchange.eu/>

EU-HOU bringt interaktive Astronomie ins Klassenzimmer

Universität Pierre et Marie Curie
Paris, FRANKREICH



Im Rahmen des EU-HOU-Projekts wurden praktische Werkzeuge zur Erforschung des Universums entwickelt, um das Interesse an Mathematik und Physik zu wecken. Es gelang dem Projekt, Formeln und Berechnungen für die Schüler attraktiv zu machen. Diese haben jetzt die Möglichkeit, anhand von über das Internet zugänglichen Webcam-Systemen, Radioteleskopen und einem weltweiten Netzwerk optischer Teleskope aufregende Entdeckungen zu machen.
<http://www.euhou.net/>



E-VOCAL – E-Learning-Module in der Gesangsausbildung

Waldig Winterbacher Operasvoice OEG
Wien, ÖSTERREICH

Das Projekt zeigt, wie die effektive Nutzung von IKT eine Brücke zwischen Technik und Kunst schlagen kann. Die e-Learning-Seminare können an Musikhochschulen, Konservatorien, Musikschulen und Volkshochschulen eingesetzt werden und sollen Lehrer und Studierenden des klassischen Gesangs zeit- und ortsunabhängig unterstützen. Eine Videodatei einer Arie kann herunter geladen und eine Live-Probe simuliert werden, bei der der Student gemäß den Interpretations- und Taktvorgaben eines virtuellen Dirigenten singt.
<http://www.e-vocal.com>

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre
Fragen zur Europäischen Union zu finden

Gebührenfreie Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(*): Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu 00 800-
Nummern oder berechnen eine Gebühr.

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar
über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Bibliografische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen
Gemeinschaften, 2009

© Europäische Gemeinschaften, 2009
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Belgium

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Europäische Kommission

Programm für lebenslanges Lernen, Kreativität und Innovation

2009 — 12 S. — 21,0 × 21,0 cm

ISBN 978-92-79-11535-6

Wo erhalte ich EU-Veröffentlichungen?

Kostenpflichtige Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- über die Buchhandlung mit Angabe des Titels, des Verlags und/oder der ISBN-Nummer;
- direkt über eine unserer Verkaufsstellen. Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://bookshop.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.

Kostenlose Veröffentlichungen:

- über den EU Bookshop (<http://bookshop.europa.eu>);
- bei den Vertretungen und Delegationen der Europäischen Kommission. Die Kontaktangaben erhalten Sie über die Internetadresse <http://ec.europa.eu> oder durch eine Anfrage per Fax unter der Nummer +352 2929-42758.



Weitere Informationen erhalten Sie auf den folgenden Internetseiten
des Programms für lebenslanges Lernen:

<http://ec.europa.eu/llp>



Amt für Veröffentlichungen

Publications.europa.eu

ISBN 978-92-79-15336-6



9 789279 153366